Nr. 14 | Juni 2013

ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius

newsletter

der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

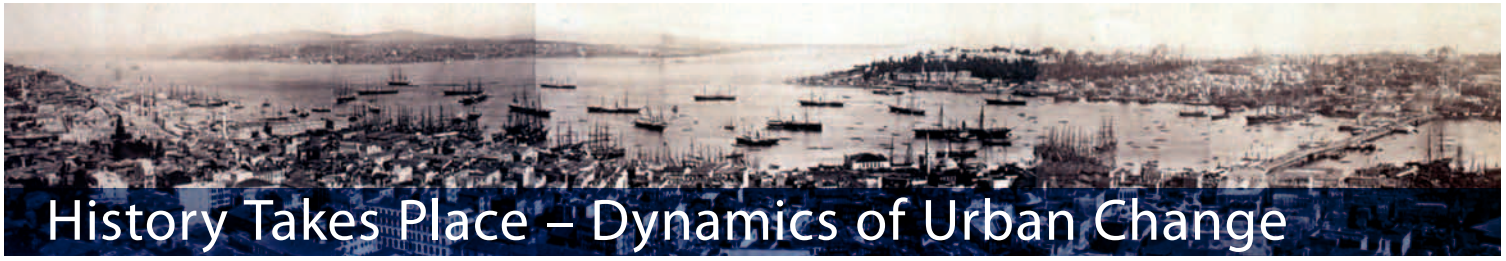
www.zeit-stiftung.de

Parlando. Ein Sommersalon

Hamburg ist längst salonfähig. Am Abend des 15. Juni 2013 findet der „Sommersalon Parlando“ statt – eine Fülle paralleler Kurzbegegnungen ist ab 17 Uhr an der Bucerius Law School zu erleben: Karin Beier und Wolfgang Höbel aber auch Amelie Deuflhard, Joachim Lux und Manfred Lahnstein sowie Henning Voscherau sprechen über das Theatergeschehen in der Hansestadt, der Kunsthistoriker Frank Fehrenbach trifft auf Ortrud Westheider, die Büchner-Preisträgerin Felicitas Hoppe auf Ortrud Gutjahr, Volkwin Marg diskutiert über die Zukunft der Stadt, während Christoph Butterwege über soziale Spaltung nachdenkt. Außerdem sind die Sängerin Anna Depenbusch, die Bucerius Big Band und der Pianist Karol Beffa zu hören. „Parlando. Ein Sommersalon“ lockt mit einem unterhaltsamen Potpourri aus Gesprächen, Diskussionen, musikalischen Darbietungen und weiteren vielfältigen Elementen kulturell-geistigen Erlebens.

Mehr über die zahlreichen Mitwirkenden und die Einzelheiten des Programms unter
www.salon-parlando.de

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG



History Takes Place – Dynamics of Urban Change

Interdisziplinäre Stadtforschung in Istanbul

Die Sommerakademie „History Takes Place – Dynamics of Urban Change" richtet sich an junge Historiker, Kunsthistoriker, Kultur- und Sozialwissenschaftler, Stadtplaner und Architekten.

Die Teilnehmer werden vom 8. bis zum 21. September 2013 die Zeitschichten in der Topografie Istanbuls aufspüren und den gegenwärtigen urbanen Wandel analysieren. Nachwuchswissenschaftler, die über Istanbul forschen und Interesse an einem interdisziplinären Austausch im Themenbereich Stadtgeschichte und Stadtentwicklung haben, können sich noch bis 25. Juni 2013 bewerben und einen Referatsvorschlag einreichen.

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die ZEIT-Stiftung diesen intensiven Studienkurs in Stadtforschung vor Ort. Nach St. Petersburg, Breslau, Lemberg, Warschau und Paris steht nun die Metropole am Bosporus im Mittelpunkt. Sie realisiert das Projekt mit der Gerda Henkel Stiftung.

Weitere Informationen:
www.history-takes-place.de

INTERVIEW | Die wachsende Kluft zwischen Bürgern und politischen Institutionen oder Demokratie in Gefahr

Die Transatlantic Academy in Washington thematisiert 2013 den Zustand der westlichen Demokratien – und konstatiert eine wachsende Kluft zwischen Bürgern und politischen Institutionen.
Seyla Benhabib, Philosophin und Politikwissenschaftlerin an der Yale University und Senior Fellow an der Transatlantic Academy, Trägerin des Ernst-Bloch-Preises 2012, zum aktuellen Jahresbericht im Interview mit Tatiana Matthiesen, Programmleiterin der ZEIT-Stiftung

Tatiana Matthiesen: Wie sehen Sie die Entwicklung der Demokratien in Europa und Nordamerika?

Seyla Benhabib: Die liberalen Demokratien Europas und Nordamerikas haben sich in den letzten Jahren schrittweise von einer Politik entfernt, die viele Länder in die internationale Zusammenarbeit einbezieht. Die Kooperation beschränkt sich auf wenige Länder und schließt andere aus. Dieser Übergang vom Multilateralismus zu einem exklusiven Minilateralismus beeinflusst die Zukunft von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Tatiana Matthiesen: Welche Rolle spielen denn internationale Organisationen bei der Durchsetzung von Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten in nationalen Demokratien?

Seyla Benhabib: Internationale Institutionen haben in vielen Ländern die Rechtsstaatlichkeit, die Durchsetzung der Menschenrechte und innerstaatliche Demokratisierungsprozesse vorangetrieben. Dazu gehört die Europäische Menschenrechtskonvention und die Grundrechte-Charta der Europäischen Union. Wie schwierig es aber sein kann, diese Rechtsansprüche in der EU selbst durchzusetzen, zeigt aktuell das Beispiel Ungarn.

Tatiana Matthiesen: Im Transatlantic Academy-Jahresbericht 2013 steht, die Demokratie sei bedroht von der wachsenden Kluft zwischen Bürgern und politischen Institutionen. Woran machen Sie dies fest?

Seyla Benhabib: Ja, die demokratische Entkoppelung, die Entkoppelung zwischen Bürgern und Institutionen, steht im Zentrum unseres Berichts. Seitens der Bürger findet eine starke soziale Mobilisierung statt, vor allem durch Online-Netzwerke. Das stellt völlig neue Anforderungen an die Rechenschaftslegung der politisch Verantwortlichen. Doch die regionalen, nationalen und internationalen Institutionen treiben ihre Politik ohne Rückbindung an die Bürger voran. Das Band zwischen Bürgern und den Institutionen, die eigentlich zu ihrer Vertretung eingerichtet worden sind, droht zu zerreißen. So wird Engagement enttäuscht und zurückgewiesen, es läuft leer angesichts von intransparenten und starren Institutionen.

"The Democratic Disconnect. Citizenship and Accountability in the Transatlantic Community", Seyla Benhabib, David Cameron, Anna Dolidze, Gábor Halmai, Gunther Hellmann, Kateryna Pishchikova, Richard Youngs, der Text ist abrufbar unter www.transatlanticacademy.org

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

repeat, remix, remediate: Formen und Normen der Wiederverwendung digitaler Medien

Die Digitalisierung führt zu beinah unbegrenzter Verfügbarkeit von Medieninhalten. Ihre Wiederverwendung prägt zunehmend die Medienlandschaft. Bereits veröffentlichte Angebote werden kopiert (*repeat*), neuangeordnet (*remix*) oder bleiben unverändert und werden zum Bestandteil neuer Inhalte (*remediate*).

Ein Forschungsprojekt des Research Center for Media & Communication an der Universität Hamburg und des Hans-Bredow-Instituts analysiert die Formen und Normen der Wiederverwendung digitaler Medieninhalte. Es fragt zudem nach den Konsequenzen dieser Entwicklung für die Medienlandschaft. Unter der Leitung von Prof. Dr. Michel Clement (Universität Hamburg) und Prof. Dr. Uwe Hasebrink (Hans-Bredow-Institut) erarbeiten Nachwuchswissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen und Kreative, die mit der Wiederverwendung digitaler Medien experimentieren, Vorschläge für innovative Essays zu diesem neuen folgenreichen Phänomen des digitalen Zeitalters. Die ZEIT-Stiftung unterstützt das Projekt der Hamburger Medienforschung mit Kurzzeitstipendien.

www.rcmc-hamburg.de/graduate-school/summer-school

KUNST UND KULTUR

Wohlklang – Weihe der Bach-Orgel in Hamburgs Hauptkirche St. Katharinen

Mit einem Festgottesdienst zur Orgelweihe am 9. Juni 2013 und weiteren Veranstaltungen feiert Hamburgs Hauptkirche St. Katharinen die Vollendung der Rekonstruktion der Bach-Orgel. Erstmals erklingt das während der Bombenangriffe im Juli 1943 zerstörte Instrument neu. Die ZEIT-Stiftung gehörte mit 250.000 Euro zu den ersten maßgeblichen Unterstützern für dieses ambitionierte Vorhaben.

Schon im 16. Jahrhundert war die Orgel in St. Katharinen die bedeutendste in der Hansestadt. Führende Orgelbauer ihrer Zeit haben das Instrument aus dem Frühbarock danach immer wieder erweitert und bis auf 58 Register auf 4 Manualen ausgebaut. Große Komponisten wie Johann Sebastian Bach spielten darauf, berühmte Organisten wie Heinrich Scheidemann amtierten an ihm, Scheidemanns Schüler und Nachfolger Johann Adam Reincken fast 60 Jahre lang.

Der nun zu hörende Wohlklang verdankt sich der Rekonstruktion durch die niederländische Orgelbaufirma Flentrop unter Verwendung von 520 erhaltenen Pfeifen aus Renaissance und Barock aus über 20 Registern.

Mehr zum Instrument und zu den Orgelkonzerten unter www.stiftung-johann-sebastian.de

KUNST UND KULTUR

„Er flog geradezu durch die Lüfte“ Bucerius Kunst Forum zeigt „Alexander Rodtschenko. Eine neue Zeit“

Alexander Rodtschenko (1891–1956) gehörte zu den treibenden Kräften der russischen Avantgarde. In seinen Werken brachte er die gesellschaftliche Dynamik in den ersten Jahren nach der Oktoberrevolution ins Bild – und setzte dabei zahlreiche Medien ein. Das Bucerius Kunst Forum zeigt vom 8. Juni bis 15. September 2013 Rodtschenko als einen der ersten Künstler, der sich in Gemälden, Collagen, Fotomontagen, Fotografien, Skulpturen, Werbedesign und Typografie auszudrücken suchte.

„Er flog geradezu durch die Lüfte“, so beschrieb Alexander Rodtschenko sein Lebensgefühl, als er seinen Kosmos erschuf – die Idee eines konstruktivistischen Erneuerungsmodells. Ein Gesamtkunstwerk, das den Menschen in den Mittelpunkt stellte und ihm die Zuversicht der Gestaltung einer neuen Zeit vermittelte. Alles schien möglich, weil alles verwandelt werden konnte. In einem Prozess fortwährender Transformation konnten Bilder zu Räumen, Skulpturen zu Architektur werden und Fotografie dem Menschen neue Perspektiven erschließen. Die Retrospektive mit über 150 Werken bildet das gesamte avantgardistische Œuvre des Künstlers ab, mehr zur Ausstellung unter www.buceriuskunstforum.de

Kraftvoll-agitierende Bildsprache von Alexander Rodtschenko *Bücher*, 1925

Großer Reiz: Theaterfestival Kaltstart Hamburg

Das Kaltstart Festival in Hamburg, mittlerweile das größte Nachwuchstheaterfestival im deutschsprachigen Raum, findet vom 16. bis 29. Juni 2013 statt. Kaltstart kooperiert mit den besten Ausbildungsinstitutionen in Deutschland, unter anderen der Theaterakademie Hamburg, und bietet so angehenden Profis und jungen Talenten eine Plattform. Hier können sie sich einem breiten überregionalen Publikum zeigen und vor allem wechselseitig austauschen. Die Talentschau zeigt über 60 Produktionen an verschiedenen Orten im Schanzenviertel und in Altona, wo Clubkultur und anspruchsvolles Theater auf einzigartige Art und Weise zusammentreffen. Der Reiz des Festivals ist groß: 2012 zog Kaltstart über 4.500 Besucher an.

Programm und Tickets:
www.kaltstart-hamburg.de

BILDUNG UND ERZIEHUNG

Fortschritt – wohin?

Antworten bietet das zweite .vernetzt#-Zukunftscamp der ZEIT-Stiftung im September 2013

Nach dem Erfolg des Zukunftscamps .vernetzt# – Wie wollen wir leben? mit insgesamt über 35 Diskussions- und Kulturveranstaltungen und über 4.600 Besuchern, geht das Camp dieses Jahr unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen: Was bedeutet Fortschritt für uns?" in die zweite Runde. Vom 25. bis 28. September 2013 verwandelt sich die Kulturfabrik Kampnagel in Hamburg erneut in eine Zukunftswerkstatt. Was bedeutet Fortschritt für uns? Kann es Wohlstand ohne Wachstum geben? Oder wird technischer Fortschritt unsere Krisen lösen? Welche Rolle wird das Netz dabei spielen? Inwiefern ist Fortschritt bedeutsam für die Staatsform der Demokratie? Namhafte internationale Experten und Künstler werden dabei ihre Ideen präsentieren und mit dem Publikum diskutieren.

Mehr dazu unter: www.vernetzterleben.de

Sergej Leschtschenko

Ukrainischer Sisyphus – der investigative Journalist Sergej Leschtschenko im Porträt

Sergej Leschtschenko schreibt über die Korruption in der Ukraine. Diesen „gnadenlosen Rechercheur der Internet-Zeitung *Ukrainska Prawda*" (FAZ) zeichnet die ZEIT-Stiftung mit dem Gerd Bucerius-Förderpreis Freie Presse Osteuropas 2013 aus. Wenn der ebenso mutige wie unermüdliche Journalist bei einem persönlichen Treffen von seinen Rechercheergebnissen erzählt – wie sich die Familie des Staatspräsidenten Viktor Janukowitsch bereichert, wie Staatseigentum zu lächerlichen Preisen an Freunde und Verwandte veräußert wird – wird deutlich: Leschtschenko leistet Sisyphusarbeit, um die Eigentumsverhältnisse des Janukowitsch-Clans aufzudecken.

Heimliche Hauptfigur

Eine Gesprächsreihe mit renommierten Journalisten

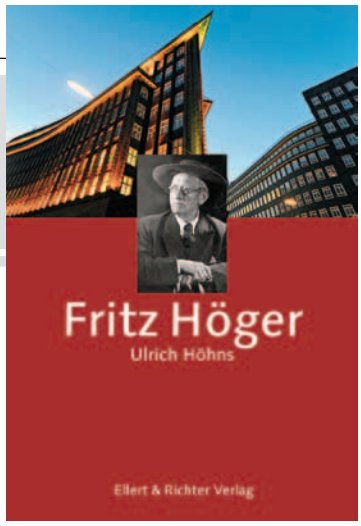
Macht, Moral oder die Würde des Menschen: Die Akademie für Publizistik geht den Leitthemen renommierter Journalisten auf den Grund, die wie heimliche Hauptfiguren immer wieder in den Reportagen, Features und Kommentaren dieser Publizisten vorkommen.

In dieser Veranstaltungsreihe der Hamburger Akademie für Publizistik und der ZEIT-Stiftung berichten Autoren, was sie an dem gesellschaftlichen Phänomen herausfordert, dem sie sich verschrieben haben, und wie sich ihre Haltung dazu über die Zeit entwickelt hat. Die Gespräche regen auf unterhaltsame Weise dazu an, über Journalismus, seine Herausforderungen für die Zukunft und seine Qualität nachzudenken.

Nach dem ersten Gast im April 2013, Stefan Willeke, Leiter des Ressorts „Gesellschaft" beim *Spiegel*, ist am 11. Juni 2013 Michael Ohnewald zu erleben. Bis 2011 war der freie Journalist Leitender Redakteur für Reportagen bei der *Stuttgarter Zeitung*. Im Interview mit Irmhild Speck (Akademie für Publizistik) und Jörg Hunke (*Berliner Zeitung*, Ressortleiter Medien und Panorama) spricht er über „Bruchstellen", siehe *Veranstaltungen*.

LESETIPP

Klinkerfürst in der Bürgerstadt
Hamburger Kopf über den großen Architekten Fritz Höger



Mit dem Chilehaus gab der Architekt Fritz Höger (1877–1949) Hamburg ein unverwechselbares Signet – und schuf zugleich sein Hauptwerk. Die ausdrucksstarken Reliefs der Klinkerfassade, deren Schwung und die schlank aufragende Spitze des Gebäudes von 1924 sind von expressiver Kraft.

Högers Wagemut hat zur Reform des hamburgischen Kontorhauses entscheidend beigetragen und Baugeschichte geschrieben. Der Architekturkritiker Ulrich Höhns charakterisiert in seinem *Hamburger Kopf* das ambivalent-austarierte Architekturkonzept Högers: Seine Bauten seien „innen modern, offen und flexibel, außen dagegen zeigen sie eine neu erfundene Heimatlichkeit." Fritz Höger, bei Elmshorn geboren, absolviert zunächst eine Zimmermanns-Lehre und verwirklicht dann seinen Herzenswunsch, Baumeister zu werden. „Er hat eine beispiellose Karriere als Architekt gemacht", schreibt Höhns. Als angestellter Architekt hat Höger Teil am Geschäftshaus-Bauboom in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg.

„Auf der Suche nach einer spezifisch hamburgischen Identität in der Architektur" gelingt es ihm, an der Mönckebergstraße, Tradition und Neues geschickt zu verbinden und damit den Heimatschutzgedanken in eine moderne City zu tragen. Während der 1930er Jahre zeigt sich Högers Opportunismus, nicht allein der Aufträge wegen, sondern auch aus Überzeugung. Doch das nationalsozialistische Regime will ihn nicht: „Vielleicht war er zu unberechenbar, vielleicht zu eigenwillig, vielleicht passte sein ‚Klinkerismus' nicht in den Staatsklassizismus."

Dass sich Höger aus einfachen Verhältnissen hocharbeitet, dass er stets im Predigerton und sehr selbstbewusst, ja überheblich auftritt, schildert sein Biograf in dieser faktenreichen Würdigung. Dem rastlosen, von seiner Arbeit besessenen Architekten fehlt „die kritische Distanz zu sich selbst." So bleibt ihm ungeachtet seiner beruflichen Erfolge letztlich in der Hansestadt, die ihm so viele wegweisende, prägende Gebäude verdankt, die gesellschaftliche Anerkennung versagt.

Ulrich Höhns, *Fritz Höger,* im Rahmen der *Hamburger Köpfe* herausgegeben von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Ellert & Richter Verlag, Hamburg, 2012, 168 Seiten mit 68 Abbildungen, ISBN 978-3-8319-0487-7, 14,90 EUR

Broschüre 2013

Einblicke in das Bucerius Kunst Forum, das Campusleben an der Bucerius Law und in das Asian Forum on Global Governance in Indien – die Broschüre 2013 der ZEIT-Stiftung informiert bilderreich über die Aktivitäten der Stiftung. Sie nimmt den Leser mit an die unterschiedlichen Stätten des Stiftungsgeschehens und bietet kurzweilige Fakten. Die digitale Version der Broschüre finden Sie unter www.zeit-stiftung.de

Impressum

Herausgeber:
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg
Telefon: 040 413366, Fax: 040 41336700
E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de

Verantwortlich: Prof. Dr. Michael Göring
Redaktion: Frauke Hamann
Bildredaktion: Kirsten Drees
Gestaltung: www.bfg-albrecht.de
Druck: Beisner Druck
Bildnachweis: Chiussi/agentur StandArt, Ellert & Richter Verlag Hamburg, Matthias Fischer, Frederika Hoffmann, Boris Rostami-Rabet, VG Bild-Kunst, Bonn

© Juni 2013

Print CO2 kompensiert
Id-Nr. 1329048
www.bvdm-online.de

ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius

www.zeit-stiftung.de

Veranstaltungskalender

Juni | Juli | August 2013

Juni

Sonntag, 9. Juni 2013
Reihe „Bridging the Gap“
Das Religiöse und das Säkulare – Glaube gegen Vernunft
mit Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber, ehem. Bischof von Berlin-Brandenburg, ehem. Ratsvorsitzender der EKD
Jens Jessen, Feuilletonredakteur DIE ZEIT
Prof. Dr. phil. Jan Philipp Reemtsma, Stifter und Vorstand des Hamburger Instituts für Sozialforschung
Seyran Ateş, Rechtsanwältin und Autorin
Moderation: Johannes B. Kerner, Journalist und Fernsehmoderator
Einführung: Sonja Lahnstein-Kandel, Joachim Lux

11:00 Uhr
Thalia Theater
Alstertor 1, Hamburg
Eintritt: € 14,-/8,-
Karten unter Telefon: 040 32814444
Veranstalter: Verein zur Förderung des Israel-Museums e.V. und Thalia Theater

---

Montag, 10. Juni 2013
Vortrag „Rodtschenkos Labor. Der Künstler als Forscher“
Alexander Lawrentjew, Enkel von Alexander Rodtschenko und Professor an der Staatlichen Künstlerisch-Technischen Akademie S.G. Stroganow, Moskau
Vortrag in englischer Sprache

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Dienstag, 11. Juni 2013
Gesprächsreihe „Heimliche Hauptfigur“ mit Michael Ohnewald über „Bruchstellen“
Michael Ohnewald, bis 2011 Leitender Redakteur für Reportagen bei der Stuttgarter Zeitung und freier Journalist, im Interview mit
Irmhild Speck, Akademie für Publizistik, und
Jörg Hunke, Ressortleiter Medien und Panorama bei der Berliner Zeitung

19:00 Uhr
Akademie für Publizistik
Warburgstraße 8–10, Hamburg
Eintritt frei
Um Anmeldung wird gebeten unter info@akademie-fuer-publizistik.de
Veranstalter: Akademie für Publizistik

Dienstag, 12. Juni 2013
Konzert „Musik des Futurismus“
mit Steffen Schleiermacher (Klavier)

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit NDR das neue werk

---

Donnerstag, 13. Juni 2013
WAGNER / VERDI / BOULANGER-SALONS
Richard und Giuseppe im Kino: eine Filmcollage
Gast: Willem Strank, Universität Kiel

19:00 Uhr
Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Fanny-Hensel-Saal (Raum 12), Harvestehuder Weg 12, Hamburg
Eintritt: € 8,-/4,-
Vorverkauf bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de
Veranstalter: Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Freitag, 14. Juni 2013
Rodtschenko tanzt
Eine Mittsommerparty mit dem Datscha Projekt

ab 21:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,-/8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Samstag, 15. Juni 2013
Parlando. Ein Sommersalon
„Parlando. Ein Sommersalon“ bietet eine Fülle paralleler Kurzbegegnungen: Bénédicte Savoy und Wolfgang Eichwede diskutieren über „Raubkunst“, Stefan Koldehoff moderiert; die Zukunft der klassischen Musik besprechen Tanja Becker-Bender, Markus Fein und Christian Kuhnt; „Wie geht ‚gute Schule‘?“ – diese Frage klären Michael Hartwig, Reiner Lehberger und Norbert Rosenboom; „Piraten: unsinkbar!“ heißt das Gespräch von Doris König und Lisa Kosok; „Hamburg: unrankbar!“ Die Hansestadt als Wissenschaftsstandort beschäftigt Dorothee Stapelfeld, Volker Gerhardt und Hariolf Wenzler.
Mehr über die zahlreichen Mitwirkenden und die Einzelheiten des Programms unter **www.salon-parlando.de**

17:00–24:00 Uhr
Bucerius Law School
Jungiusstraße 6, Hamburg
Eintritt frei
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Sonntag, 16. Juni 2013
Theaterfestival „Kaltstart Hamburg“
Gastspiel Nationaltheater Mannheim „wunderland“
Gesamtprogramm unter **www.kaltstart-hamburg.de**

21:30 Uhr
Kulturhaus III&70
Schulterblatt 73, Hamburg
Eintritt: € 11,-/€ 7,- bzw. € 6,-/€ 4,-
Vorverkauf im Haus III&70, Schulterblatt 73, Hamburg
Mo–Fr ab 8:30 Uhr und Sa, So und Feiertags ab 9:30 Uhr
Veranstalter: Kaltstart e.V.

Dienstag, 18. Juni 2013
Reihe „Kulturdiskurs“
Immer mehr? Konsum zwischen Luxus und Krise
Prof. Dr. Ursula Hansen, Institut für Markt, Umwelt, Gesellschaft, Hannover
Prof. Dr. Hinderk Emrich, Psychiater und Philosoph, Medizinische Hochschule Hannover
Prof. Meinhard Miegel, Denkwerk Zukunft Stiftung kulturelle Erneuerung, Bonn
Prof. Detlef Rahe, Professor für 3-dimensionales Design an der Hochschule für Künste, Bremen
Moderation: Stephan Lohr

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt frei
Anmeldung unter www.zeit-stiftung.de/kulturdiskurs
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und NDR Kultur

---

Mittwoch, 19. Juni 2013
Philosophiereihe „Was ist der Mensch? Erscheinungsformen des Humanen“
Unmenschliches
mit Thea Dorn, Schriftstellerin und Dramaturgin
Moderation: Kai-Michael Hingst, Jurist, und Sven Murmann, Verleger

19:00 Uhr
Bucerius Law School
Jungiusstraße 6, Hamburg
Eintritt frei
Anmeldung unter www.law-school.de/veranstaltungen oder per Fax: 040 30706254
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Studium generale der Bucerius Law School

Mittwoch, 19. Juni 2013
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2013
Konzert „Born to be Schorn“
Matthias Schorn (Klarinette) solo in Landsdorf
Preisträger in Residence 2013, Solistenpreisträger 2005

19:30 Uhr
Gutshaus Landsdorf
Dorfstraße 63, Landsdorf
Eintritt: € 30,-
Karten unter
Telefon: 0385 5918585
Veranstalter:
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Donnerstag, 20. Juni 2013
WAGNER / VERDI / BOULANGER-SALONS
Wagner und Verdi für drinnen und draußen
Mitwirkende: Prof. Hubert Rutkowski, Prof. Stepan Simonian, Prof. Matthias Höfs und seine Trompetenklasse

19:00 Uhr
Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Fanny-Hensel-Saal (Raum 12), Harvestehuder Weg 12, Hamburg
Eintritt: € 8,- / 4,-
Vorverkauf bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de
Veranstalter: Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Mittwoch, 26. Juni 2013
Reihe „Erfahren, woher wir kommen. Große Romane der Weltliteratur“
Emily Brontë: Sturmhöhe
Hanjo Kesting (Kommentierung)
Barbara Nüsse und Volker Hanisch (Lesung)

AUSVERKAUFT

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Juli

Mittwoch, 17. Juli 2013
Reihe „Erfahren, woher wir kommen. Große Romane der Weltliteratur“
Joris-Karl Huysmans: Gegen den Strich
Hanjo Kesting (Kommentierung)
Gerd Wameling und Bodo Primus (Lesung)

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,- / 8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

August

Freitag, 2. August 2013
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2013
Das Preisträger-Projekt in Hasenwinkel
Mit Matthias Schorn, Viviane Hagner u. a.
W. A. Mozart: Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452
B. Martinů: Drei Madrigale für Violine und Viola H 313
E. Sammut: Zapping Trio für Marimba, Klarinette und Kontrabass
L. Gyöngyösi: Sonate für Trompete, Violoncello und Klavier
C. M. v. Weber: Klarinettenquintett B-Dur op. 34

19:30 Uhr
Schloss Hasenwinkel
Am Schlosspark, Hasenwinkel
Eintritt: € 30,- / 20,-
Karten unter Telefon: 0385 5918585
Veranstalter: Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Samstag, 3. August 2013
Tag der offenen Tür
Abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Typisch russisch!“

11:00–19:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt frei
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit dem Hamburger Abendblatt

Bildnachweis:
Alexander Rodtschenko (1891–1956), *Konstruktion Nr. 92 auf Grün* aus der Serie *Linien*, 1919, Regionales A. und W. Wasnezow Kunstmuseum, Kirow, © VG Bild-Kunst, Bonn 2013
Alexander Rodtschenko (1891–1956), *Treppe*, 1929, Sepherot Foundation, Liechtenstein, © VG Bild-Kunst, Bonn 2013
Christian Kleiner, Jan Northoff

Print CO2 kompensiert
Id-Nr. 1329065
www.bvdm-online.de

Mittwoch, 7. August 2013
Reihe „Erfahren, woher wir kommen. Große Romane der Weltliteratur“
Mark Twain: Die Abenteuer des Huckleberry Finn
Hanjo Kesting (Kommentierung) und Daniel Lommatzsch (Lesung)

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,- / 8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Samstag, 10. August 2013
Festkonzert der Meisterkurse des Schleswig-Holstein Musik Festivals
Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Meisterkurse von David Geringas (Violoncello), Margreet Honig (Gesang) und Donald Weilerstein (Violine und Kammermusik)

17:00 Uhr
Musikhochschule Lübeck
Großer Saal, Große Petersgrube 21, Lübeck
Eintritt: € 25,-
Karten unter meisterkurse@shmf.de oder Telefon: 0451 3895721
Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival

Dienstag, 13. August 2013
Zu Gast: Wladimirs Welt
Wladimir Kaminer im Gespräch mit Dr. Michael Philipp, Kurator des Bucerius Kunst Forums

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,- / 8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

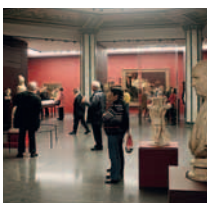
Sonntag, 18. August 2013
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2013
Tierisches Konzert mit Faltenradio
Faltenradio auf der Seebrücke
Weltmusik-Ensemble

18:00 Uhr
Seebrücke Sellin
Sellin
Eintritt: € 25,-
Karten unter Telefon: 0385 5918585
Veranstalter: Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Mittwoch, 28. August 2013
Vortrag: „Wir arbeiten nicht über den Krieg, wir arbeiten unter dem Eindruck des Kriegs. Die russische Avantgarde auf ihrem Höhepunkt 1915–1917“
Prof. Dr. Uwe M. Schneede, ehemaliger Direktor der Hamburger Kunsthalle

20:00 Uhr
Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 10,- / 8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, bei Gerdes Theater- und Konzertkasse, Telefon: 040 453326, info@konzertkassegerdes.de, www.konzertkassegerdes.de, bei allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.de
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Der liberale Geist Hamburgs und die mutige, Neuem gegenüber aufgeschlossene Gesinnung von Gerd Bucerius – in beiden Elementen wurzelt die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung.



ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius

ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius
Feldbrunnenstraße 56
20148 Hamburg
Telefon: 040 413366
Fax: 040 41336700
E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de